

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

6.11.1884



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 6. November 1884.

IV. Quartal. 118. Abonnements-Vorstellung.

Die weiße Dame.

Oper in drei Aufzügen. Musik von Boieldieu.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Gaveston, Verwalter der Grafen von Avenel	Herr Speigler.
Anna, seine Mündel	Frau Harlacher.
Georg Brown, Offizier	Herr Rosenberg.
Dikson, Pächter	Herr Kürner.
Jenny, seine Frau	Frau Meysenhym.
Margarethe, eine alte Dienerin der Grafen von Avenel	Fräulein Friedlein.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Bösch.
Gabriel, Dikson's Knecht	Herr Stöbe.

Landleute. Pächter. Gerichtsdiener.

Die Handlung geht im Jahre 1756 in Schottland vor.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . - " 80 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . - " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1885 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 6. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1885 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1885 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1884.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 7. November, IV. Quartal, 119. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Aufrichtigen.** Lustspiel in einem Akt von Ludwig Fulda. **Der Damenkrieg.** Lustspiel in drei Akten nach Scribe und Legouvé.